



*Weihnachtsbrief
der Militärpfarre beim
Militärkommando KÄRNTEN*





Militärdekan KR MMag. Dr. Emmanuel Remo LONGIN
Militärpfarrer bei der Militärpfarre KÄRNTEN

MEMORIA MINUTUR, NISI EAM EXERCEAS!

Dieses Wort, aus tiefster, menschlicher Erfahrung gehoben, weiß einmal mehr zu sagen, dass Übung nicht nur den Meister macht, sondern ohne Einübung in Angelegenheiten des Herzens, sogar die Erinnerung kleiner wird – bis sie ganz verschwindet.

Das gehört zum einen zur Mentalität menschlicher Existenzen, zum anderen aber erinnern uns Feste an festhaltbar Bleibendes.

Besonders die subjektiv gefeierten, aber dennoch objektiv veranlagten christlichen Grundvollzüge im Kirchenjahr verweisen uns auf Gemeinsames – auf das Ganze.

Die Gegenwart in einer Herbstlesung in Karnburg war berührend nachdenklich.

Der Eingangstext von Brigadier Mag. Gunther SPATH – MENSCHENHERZ – hat nicht nur den Abend getroffen, sondern den Lebensnerv, der in unser aller Leben liegt.

Menschenherz

*Wie viele Kerben zeichnen wohl
dein Herz durch die Jahrzehnte Leben,
bis keine Heilung mehr gelingt
und Seelenpflaster nicht mehr kleben?
Wenn Lieblingsspielzeug dir zerbricht
sei's Ungestüm, sei's Ungeschick,
wenn Eltern Kummer nicht begreifen
und kein Verständnis zeigt ihr Blick,
wenn Lehrer dir nicht fair begegnen,
die Leistung unbelohnt dir bleibt,
wenn Freundschaft, die dir ewig schien,
jählings zu bloßem Staub zerreibt,
wenn deine erste große Liebe
der heiß Verehrten nur ein Spiel,
wenn im Beruf die Falle lauert
und du verfehlst ein großes Ziel,
wenn wie ein Blitzschlag in der Nähe
der Tod geliebte Menschen nimmt,
wenn Sorgen dich und deine treffen,
manch großer Traum von dannen schwimmt.*

*All diese kleinen Schnitte bleiben,
sie lassen Spuren dir im Herzen
und ihre Summe macht es schwer
und Jahr um Jahr die Risse schmerzen,
doch gibt es Medizin dafür,
die dir kein Arzt verschreiben kann,
sie wirkt viel stärker als Arznei,
läßt du sie nur an dich heran.
Sie heißt zum ersten einfach Glaube,
dein Gott, um den sich alles dreht,
der alles weiß und auch verzeiht
Und alles Leid der Welt versteht.
Zum zweiten, gib der Hoffnung Raum,
verzweifle nicht an dunklen Tagen,
scheint dir das Licht auch noch so fern,
verloren sind nur, die verzagen.
Zum dritten aber und am stärksten
wirkt Liebe gegen alle Wunden,
auch die im Herzen heilt sie dir,
das stärkste Mittel, je gefunden.*

So öffnen wir die Türen unseres Herzens, wenn erneut das Adventlied „Macht hoch die Tür, das Tor macht weit“ in unserer Mitte erklingt.

Segensgruß zu Advent und Weihnacht, aber auch ein Prosit auf ein gelingendes Neues Jahr 2008!

Euer



Advent 2007

Weihnachtsbrief des Militärbischofs

Liebe Angehörige der Militärdiözese!

Für viele unserer Soldaten ist der Papstbesuch, seine Pilgerreise nach Mariazell anlässlich des 850-Jahr- Jubiläums in lebendiger Erinnerung.

Seit 850 Jahren kommen nach Mariazell Beter aus verschiedenen Völkern und Nationen mit all ihren Sorgen und Hoffnungen.

So ist Mariazell für Österreich und weit über Österreich hinaus ein Ort des Friedens und der versöhnenden Einheit geworden.

Maria zeigt in der Gnadenstatue auf Jesus hin, den sie in ihren Händen hält.

„Auf Christus schauen“, so lautete auch das Motto für den Besuch Papst Benedikts - Christus ist für uns Christen der Weg und das Ziel.

Wie wir diesen „göttlichen Weg“ gehen sollen, zeigt uns Christus mit aller Realität: mit Freud und Leid, mit Hoffnung und viel Liebe.

Nur ER ist Gott, und nur ER ist daher die Brücke, die Gott und Mensch wirklich zueinander kommen lässt.

„Wenn wir Christen“, so der Papst, „Christus daher den einzigen für alle gültigen Heilmittler nennen, der alle angeht und dessen alle letztlich bedürfen, so ist dies keine Verachtung der anderen Religionen und keine hochmütige Absolutsetzung unseres eigenen Denkens.

Es ist das Ergriffensein von dem, der uns angerührt und uns beschenkt hat, damit wir auch andere beschenken können – mit Frieden, Gerechtigkeit, Vergebung und Versöhnung“.

Dadurch sind wir zu Weihnachten durch die Geburt unseres Erlösers beschenkt worden.

Maria zeigt uns ihren Sohn, denn: Gott hat sich klein gemacht für uns. Gott kommt nicht mit äußerer Macht, sondern er kommt in der Ohnmacht seiner Liebe, die seine Macht ist. Er gibt sich in unsere Hände und er bittet um unsere Liebe, die er selbst bis zu seinem Kreuzestod vorgelebt und durchgelitten hat.

Gott hat die Welt nicht durch das Schwert, sondern durch das Kreuz erlöst – die Menschheit mit seinem Frieden mit ausgebreiteten Armen bei sich zu bergen.

Er wusste, dass das Böse und letztlich der Tod nur durch die göttliche Liebe zu überwinden ist.

Und er beweist dies durch seine Auferstehung, durch seinen Heimgang zum Vater, bei welchem auch wir alle guten Willens einmal sein dürfen.

Liebe Soldatinnen und Soldaten!

Wir erleben fast täglich in unseren Einsätzen das furchtbare Leid unzähliger Menschen und vor allem Kinder.

Wir sind ausgebildet zum Schutz und zur Hilfe, wenn es auch gilt mit der Waffe in der Hand – letztlich aber um zu befreien, zu erlösen, Frieden und Versöhnung zu sichern, zu erhalten und am Aufbau zu helfen; ein wahrhaft christlicher, weihnachtlicher und österlicher Dienst.

Als religiöse Menschen sind wir alle verpflichtet, vor allem Erzieher zum Frieden zu sein, Erzieher für die Menschenrechte, für eine Freiheit, die jeden achtet, aber auch für ein immer stärkeres soziales Leben; denn der Mensch muss sich ohne jede Diskriminierung um seine Brüder und Schwestern sorgen.

Denn wir alle tragen in uns das Ebenbild Gottes, unseres Schöpfers.

Gott schenke Euch weiterhin seinen Segen für Euren hervorragenden Friedensdienst, und seine Mutter Maria - Schutzfrau der Soldaten - zeige uns weiterhin diesen Friedens- und Versöhnungsweg, welcher Christus heißt.

Eine gnadenreiche Weihnacht wünsche ich Euch und Euren Familien, sowie ein zufriedenes, gesundes und friedvolles Jahr 2008,

Mag. Christian Werner
Militärbischof von Österreich



Zusammenfassung von der AKS-Herbstkonferenz

Bgdr Dr. LENTSCH Georg

Zerbrechende Beziehung

Ursachen: Egoismus „ICH“ „DU“ statt „WIR“
Freiräume Karriere und Familie vereinbaren
Beziehungspflege > Zeitnehmen
Gemeinsame Interessen pflegen
Berufsbedingte Trennung der Familie
Konfliktunfähig
Finanzielle Unabhängigkeit
Belastungen steigen physisch und psychisch
Unvollkommener Mensch
Beziehung – Kommunikation
Gleiche Augenhöhe

Auslöser Kleinigkeiten
das volle Fass

Folgen: Leid
Es gibt immer nur Verlierer
Finanzen
Sozial, physisch, psychische Folgen

Hilfe: Gespräch vertrauen
Elternschaft
Onlineberatung auf www.ief.at

Reflexion über Referat von Prof. Danhil und Referat von MMag. Burgstaller

Ehe und Familie in der Krise

Komplexität von Beziehungen des Individuums

- pränatale- / Kindheits- /pubertäre Erfahrung
Situation im Jugend und Erwachsenenalter

- Geborgenheit, Wohlfühlen, Vertrauen
- Ankommen; angenommen, erwartet werden
- Stress – Freude / Leid
- Ablehnung, nicht dazugehören

Persönlichkeitsstruktur (ausschlaggebend)
Ich – Du // Ego und das WIR

Sehr wichtig ist:

Das soziale Netzwerk/ Einfluss auf Paarbeziehung

- Freunde/Bekanntes jedes Partners → in Beziehung rein gebracht, nicht zu unterschätzen: deren Leben/Sorgen/Verhalten
- Nachbarn: Geschenk --- mit Auswirkung auf Familie
- Pfarre: spirituelle Begegnung/stützende Bedeutung
- Berufliche Aufgabenfeld mit all seinen Herausforderungen großer Einfluss auf Ehe und Familie



- Vorgesetzte oder dominierende Menschen im Umfeld
Projektionen auf Ehe und Familie / Mehrbelastung/ Konflikte
- Mitarbeiter und Kollegen ebenso wie Freunde, Bekannte und Nachbarn
- **können**: stützen, fördern, bremsen, hemmen
- Feuer anfachen oder löschen

Problemfelder der Gegenwart

- Hohe Belastung in der allgemeinen Zufriedenheit/ Kommunikation und Problemlösekompetenzen der Partnerschaft sowie die gemeinsamen Freizeitgestaltung
- Defizite und Unzufriedenheit im emotionalen Bereich
Wettbewerb streben nach höher besser und mehr
- Deutlich geringere Lebenszufriedenheit mit Gesundheit, Beruf, Arbeit und Wohnsituation
- zu große Erwartungen hinsichtlich Kinder/Partner/Familie

Amtskirche zu Ehe und Familie (Hilfestellung in der Partnerschaftskrise)

1. Mensch als Ebenbild Gottes = ♂ + ♀ sind ein Ganzes
Erfüllte Existenz = immer nur in Partnerschaft
Wesen des Menschen > allein ist er ein Mängelwesen
2. Gott liebt den Menschen; er will sein Heil, dass er das Leben in Fülle hat (Hinweis David/Uriah/
Padscheba)
Mit seiner Gnade kann Ehe glücken
(Sünde/Umkehr > Heil)
3. Herausforderung: Eigenverantwortlichkeit
Differenz zwischen dem Ideal der christlichen Ehe als Sakrament
(wo Mensch mit seinem freien Willen so wie ihn sich Gott bei der Schöpfung gedacht hat (♂ + ♀
1Fleisch) und der Wirklichkeit: Mensch als Mängelwesen (mit all seinen Mängel u. Fehlern)

Wesentlich ist es sich bewusst sein: Ziel der Verbindlichkeit einer Beziehung

- Lebensbejahung fördern
- Ja sagen zueinander
- Verantwortliches Miteinander
- Ja zur Wahrung der Schöpfung zum Neuen Leben > Kind

Gefahren:

- radikales Streben und Fordern des absoluten Ideals
- Tatsache: es ist überaus schwierig, mit der Unbegreifbarkeit Gottes (und damit des Mensch als Ebenbild Gottes) sowie deines Nächsten (Ehepartner/Kind) leben zu müssen
- Sünde/Gewissen/
- bei Irrtum keine Sünde
- bei Feststellung: Vergeben → Umkehr und Weg neu beginnen!



RÜCKBLICK – RÜCKBLICK – RÜCKBLICK

Soldatenfirmung 2007:

Bei den zwei Soldatenfirmungen im Mai (Militärbischof Mag. Christian WERNER) und November 2007 (MilGeneralvikar Dr. Franz FAHRNER) haben **67 junge Soldaten und 6 Kinder** von Soldaten das Heilige Sakrament der Firmung empfangen.

Soldatenwallfahrt nach LOURDES 2007:

151 Soldaten, Zivilbedienstete und Zivilisten pilgerten im Mai 2007 mit der Militärpfarre nach LOURDES, um an der 49. Internationalen Soldatenwallfahrt teilzunehmen.
Im kommenden Jahr – 21. bis 27. Mai – pilgern wir zur 50. Jubiläumswallfahrt nach LOURDES.

Kinderferienaktion und internationale Woche 2007:

Im Sommer wurden heuer **120 Kinder und Jugendliche** 15 Tage von einem 24-köpfigen Team betreut. Darüber hinaus nahmen zusätzlich **75 Kinder und Jugendliche** sowie 10 Begleitpersonen aus Deutschland, Kroatien, Slowenien, Ungarn und Österreich an der **4. Internationalen Woche der Begegnung** teil.

Christbaumschneiden 2007:

Das **4. Christbaumschneiden** der AKS Österreich und der Militärpfarre Kärnten nimmt an Beliebtheit immer mehr zu! Heuer waren **rund 1000 Erwachsene und Kinder** auf der Suche nach dem für sie schönsten Weihnachtsbaum. Nach dem Schneiden und Verpacken der Bäume konnte sich jeder mit Brötchen, Kuchen, Tee, Punsch oder Glühwein stärken. Zum fünfjährigen Schneiden werden sich die Organisatoren ein spezielles Programm ausdenken. Termin: 6. u. 7. Dezember 2008!

Taufen und Trauungen 2007:

Jeweils **neun militärische Taufen und Trauungen** wurden im heurigen Jahr durchgeführt.

Fronleichnam 2007:

Am 7. Juni fand die traditionelle Fronleichnamsprozession in Klagenfurt statt. Wie jedes Jahr führte die **Militärmusik Kärnten** den „Marschblock“ an. Zum anschließenden **Beisammensein in der Windischkaserne** kamen rund **300 Personen**. Trotz Terminkollision mit der Soldatenwallfahrt wird diese Einladung der AKS Kärnten auch im kommenden Jahr ausgesprochen werden. Termin: 22. Mai 08

Pfarrfest in der Soldatenkirche:

Ein schöner Herbsttag im September war die Hintergrundkulisse für unser jährliches, diesmal ein nach hinten verschobenes „Frühschoppen“. Ein schöner Festgottesdienst am 23. September 2007 mit anschließendem Beisammensein, vielen Gesprächen und guter Stimmung. Der **14. September 2008** wird der Festtag für **„40 Jahre Soldatenkirche“** sein.



Die Militärpfarre Kärnten,
der Militärpfarrgemeinderat und
die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten
wünschen
allen Heeresangehörigen
und deren Familien
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie alles Gute und viel Glück
im kommenden Jahr 2008!



Wir danken unseren ehrenamtlichen
Mitarbeiter in der Soldatenkirche und allen
Kameraden und Freunden die uns immer
wieder tatkräftig unterstützen.

Vielen Dank!



**GOTTESDIENSTORDNUNG
Advent und Weihnachten 2007/2008**



02 12 2007, 1000 Uhr:	1. Adventsonntag
09 12 2007, 1000 Uhr:	2. Adventsonntag
16 12 2007, 1000 Uhr:	Gaudete - 3. Adventsonntag Musikalische Gestaltung: Chor aus Heiligenblut „10 Jahre Pfarradjunkt“ mit anschl. Agape
23 12 2007, 1000 Uhr:	4. Adventsonntag Musikalische Gestaltung: Chor der Kärntner Landsmannschaft
24 12 2007, 2130 Uhr:	Einstimmung auf die Christmette mit einem Quartett der Militärmusik
24 12 2007, 2200 Uhr:	Heiliger Abend - Christmette
25 12 2007, 1000 Uhr:	Hochfest - Geburt des Herrn - Christtag
26 12 2007, 1000 Uhr:	KEIN Gottesdienst in der Soldatenkirche
30 12 2007, 1000 Uhr:	Fest der Heiligen Familie
01 01 2007, 1800 Uhr:	Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahrsgottesdienst
06 01 2007, 1000 Uhr:	Hochfest - Erscheinung des Herrn und Taufe des Herrn Musikalische Gestaltung: Gemischter Chor FRESACH

TERMINÜBERSICHT/VORSCHAU 2008

11 01 2008:	Garnisonsball KLAGENFURT, Khevenhüllerkaserne
09 05 2008:	Soldatenfirmung in der Soldatenkirche
19 05 – 28 05 08:	Große LOURDES-Wallfahrt
21 05 – 27 05 08:	50. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes/Frankreich
22 05 2008:	Fronleichnamsprozession in KLAGENFURT anschl. Einladung der AKS in die Windischkaserne
30 05 2008:	Lange Nacht der Kirchen
25 07 2008:	Soldatenwallfahrt RANGERSDORF zum Materle
27 07 2008:	Pfarrfest der Pfarre KARNBURG
02 08 – 16 08 08:	Camp'08 - Kinder- und Jugendferienlager am Truppenübungsplatz Marwiesen
02 08 – 09 08 08:	5. Internationale Woche der Begegnung für Kinder von Soldaten
14 09 2008:	40 Jahre Soldatenkirche – Festgottesdienst und Pfarrfest
15 09 – 18 09 08:	Seminar „Der 3. Lebensabschnitt“ im SemZ REICHENAU/RAX
15 10 – 16 10 08:	Enquete des Institutes für Religion und Frieden in Wien
28 11 2008:	Soldatenfirmung in der Soldatenkirche
06 12 – 07 12 08:	Christbaumschneiden in GALLIZIEN

IMPRESSUM:

Information der Militärpfarre beim Militärkommando KÄRNTEN

Für den Inhalt verantwortlich:

Militärpfarre beim Militärkommando KÄRNTEN

Redaktion:

MilDekan Dr. LONGIN Emmanuel, Militärpfarrer
OStWm Markus STROMBERGER, Parradjunkt kath.

Verlags- und Erscheinungsort:

KdoGeb FML HÜLGERTH
A-9020 Klagenfurt; Mießtalerstr. 11
Telefon: 0463/5863-2160; e-Mail: ktn@mildioz.at